

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	07.06.18

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/1717/18) am 21.03.2018**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Bernd Engels, Frau Christel Longrée, Herr Jörg Werner

#### **Beiratsmitglieder**

Herr Günter Andreß, Frau Petra Bömkes, Herr Frank Brüggemann, Frau Özlem Gehlen, Frau Kirsten Gerhards, Herr Willi Gröser, Herr Jürgen Heimchen , Herr Paul Hinz, Frau Dr. Marina Kleinilbeck, Frau Hannelore Krefting, Herr Jürgen Krefting, Herr Wojtek Nawrot, Frau Sabine Neubauer, Herr Arnold Norkowsky, Herr Manfred Schmiedeberg , Frau Eva Schroeder, Frau Jolanta Spica

#### **Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Sandra Heinen, Frau Bärbel Mittelman, Herr Michael Lehnen,

Schriftführer:

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Begrüßung**

Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste

---

### **2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 21.03.2018:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

---

### **3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung**

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 21.03.2018:

Die Niederschrift zur Sitzung vom 31.01.2018 und die Tagesordnung werden genehmigt

---

### **4 "Ein Wuppertal für Alle" - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2017/2018 Vorlage: VO/0227/18**

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 21.03.2018:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

### **5 Wuppertaler Stadtwerke zum Thema Schwebbahn - Herr Krietemeyer**

Herr Krietemeyer von den Wuppertaler Stadtwerken berichtet über die neuen Schwebbahnwagen und beantwortet Fragen des Beirats und nimmt Anregungen entgegen.

Seitens des Beirats wird angemerkt, dass die Piktogramme in den Schwebbahnen zu klein sind und häufig nicht wahrgenommen werden. Herr Krietemeyer führt an, dass die Piktogramme in der jetzigen Form abgestimmt worden sind und den Bestimmungen entsprechen. Piktogramme auf den Bahnsteigen seien bisher noch nicht angebracht worden, da noch zwei Schwebbahnmodelle im Einsatz sind.

Weiterhin wird angeführt, dass es Probleme gibt, sich beim Fahrer bemerkbar zu machen, da es hier keine Vorrichtung gibt. Das Problem ist Herrn Krietemeyer so nicht bekannt gewesen, jedoch wird er hier nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Ein weiterer Kritikpunkt ist die Rücksichtslosigkeit gegenüber Menschen mit Behinderungen, Älteren und Müttern mit Kindern. Die Plätze in der Bahn sind sehr beengt, die bestehenden Klappsitze meistens durch andere Kunden belegt, die jedoch nicht gewillt sind diese Plätze dem genannten Personenkreis anzubieten.

Herr Krietemeyer bestätigt dieses Verhalten, erklärt jedoch, dass die WSW hier keinen direkten Einfluss hat, es wird jedoch überlegt einen Rückbau der Klappsitze vorzunehmen.

In den neuen Schwebbahnzügen gibt es keine Anhaltemöglichkeiten, hier wird seitens des Beirats vorgeschlagen, dass an den Haltestangen Griffe von oben angebracht werden. Seitens der WSW wird das Thema nochmals geprüft und nach einer Lösung gesucht.

Herr Werner führt an, dass Rollstuhlfahrer den Halteknopf im Rücken haben und eine Betätigung sehr schwierig sei, auch hier wird seitens der WSW eine andere Möglichkeit geprüft werden.

Abschließend erklärt Frau Heinen, dass sich Vieles verbessert hat, an den Problemen aber weiter gearbeitet werden müsse. Insbesondere wünsche man sich eine höhere Einsatzdichte der neuen Schwebbahnzüge.

---

**6 Jahresbericht 2017 der Selbsthilfe-Kontaktstelle**  
**Vorlage: VO/0148/18**

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 21.03.2018:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**7 Bericht der Behindertenbeauftragten / Inklusionsbeauftragten**

Frau Heinen berichtet zu folgenden Themen:

- Termin Vorstand Beirat, Behindertenbeauftragte und Oberbürgermeister hat stattgefunden.  
Die Ergebnisse des Gesprächs in aller Kürze:  
Es wird ein Anschreiben an die Klinikleitungen der hiesigen Krankenhäuser geben. In Ergänzung zu den Bemühungen der GAPKO soll es, in einem noch zu vereinbarenden Austausch, um die Barrierefreiheit in den Häusern gehen.  
Das Ordnungsamt ist zu der Situation von nicht berechtigten Nutzer\*Innen auf Behindertenparkplätze angeschrieben worden. Die Rückmeldung von dort liegt bereits vor, so ist es im letzten Jahr bereits zu 1200 maligen Abschleppen gekommen. Aus der Sicht des Ordnungsamtes sind die Regelungen und Absprachen ausreichend.  
Zu der Situation der öffentlichen Toilettenanlagen und der fehlenden barrierefreien Sanitäreinrichtungen wurde bei der WSW, Hr. Bickenbach, als Ansprechpartner genannt. Hier wird ebenfalls eine Kontaktaufnahme stattfinden.

- Die Stadt Wuppertal erhält einen neuen Internetauftritt, welcher dann Smartphone fähig sein soll. Das Layout passt sich also automatisch an das Endgerät an. Eine Abordnung des Beirates soll den zukünftigen Auftritt auf seine Barrierefreiheit testen. Fr. Szlagowski, die Leiterin des Projektes, lädt zu einem Termin ein.
- Mitnahme von E-Scootern in Bussen, derzeit gibt es drei Modelle die zur Mitnahme zugelassen sind
- Die neue Landesbehinderten-und Patientenbeauftragte gründet einen Landesbehindertenbeirat, der ausschließlich mit Experten\*Innen in eigener Sache besetzt sein wird, die Landesverbände entsenden dazu betroffene Vertreter\*Innen. Fr. Middendorf wird des weiteren regionale Sprechstunden abhalten. Im Juni ist sie in Essen.
- Auch der diesjährige Schwebebahnlauf wird wieder inklusiv sein, es gibt wesentlich mehr Interessierte als im letzten Jahr
- Der neue Döppersberg: leider liegen Beschwerden zur Nutzbarkeit der neuen Fußgängerbrücke und der Zugänglichkeit der Mall vor. Hierzu gibt es am 09.04 ein Abstimmungsgespräch mit dem Projektteam
- Das Inklusionsbüro ist zukünftig in Raum 134 zu finden

---

**8 Bericht zum Treffen mit OB Mucke**

Der Vorstand berichtet über das Treffen mit Oberbürgermeister Mucke. Viele Fragen und Probleme konnten besprochen werden. Die Zusammenarbeit soll weiter verbessert werden.

---

**9 Termin Klausurtagung 2018**

Die Klausurtagung des Beirates der Menschen mit Behinderung findet am 06.06.2018 im Verwaltungshaus Elberfeld, Raum 202 statt. Die Tagung beginnt um 15.00 Uhr und soll um ca. 19.00 Uhr enden.

---

**10 Sachstand Tag der Menschen mit Behinderung**

Die Planungen zum Tag der Menschen mit Behinderung laufen, alle Beteiligten freuen sich auf den 04.05.2018.

---

**11 Berichte aus den Gremien**

Keine Berichte

---

**11.1 Berichte aus den Bezirksvertretungen**

Keine Berichte

---

**11.2 Berichte aus den Ausschüssen**

Keine Berichte

---

**12 Berichte aus der Verwaltung**

Herr Lehnen berichtet, dass es im Bereich der „ Finanziellen Hilfen“ z.Zt. acht freie Stellen gibt, die dringend nachbesetzt werden müssen. Ausschreibungsverfahren laufen bereits.

---

**13 Verschiedenes**

Frau Dr. Kleinilbeck wird vom Beirat der Menschen mit Behinderung als neues stellvertretendes Mitglied kooptiert.

Hans-Bernd Engels  
Vorsitzender

Guido Schäfer  
Schriftführer